

INTERFORST Fachpressefahrt am 24. und 25. April 2018

Ausführungen von

Dr. Reinhard Pfeiffer, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München

Das Cluster Forst & Holz in Deutschland

Zum Cluster Forst und Holz gehören:

die Forstwirtschaft, das Holz bearbeitendes Gewerbe, das Holz verarbeitende Gewerbe, die Holzverarbeitung im Baugewerbe, das Papiergewerbe, das Verlags- und Druckereiwesen sowie der Holzhandel.

Die Zahlen, die diese Industrien hervorbringen, sind beeindruckend und vergleichbar beispielsweise mit der Automobil- oder mit der Bauindustrie:

- 128.000 Unternehmen
- 1,1 Millionen Beschäftigte
- 180 Milliarden Euro Umsatz

Auch wenn die Forstwirtschaft mit zwei Prozent Umsatzanteil und acht Prozent Anteil an der Beschäftigtenzahl nur eine untergeordnete Rolle spielt, so bildet sie mit ihrer nachhaltigen Waldbewirtschaftung doch die Basis der Prozesskette Holz - und deren wirtschaftlichen Ertrags.

Die Basis der Forstwirtschaft sind wiederum unsere großen Waldbestände: Ein Drittel Deutschlands ist mit Wald bedeckt. Es gibt fast 30.000 Forstbetriebe und immerhin zwei Millionen Waldbesitzer.

Deutsche Forstwirtschaft – Wiege der Nachhaltigkeit

Die Deutsche Forstwirtschaft ist nicht nur ein Wirtschaftsfaktor, sie erfüllt auch viele andere Funktionen.

Durch das Prinzip der Nachhaltigkeit sorgt sie dafür, dass uns der Wald erhalten bleibt. Jährlich wachsen in den deutschen Wäldern rund 122 Millionen Kubikmeter Holz, geerntet werden durchschnittlich 76 Mio. Kubikmeter Rohholz (Erntefestmeter ohne Rinde). So vergrößert sich der Holzvorrat stetig.

Natürlich spielt der Wald auch beim Klimaschutz eine entscheidende Rolle. Bäume „atmen“ Kohlenstoff ein und Sauerstoff aus. So werden der Atmosphäre jedes Jahr 158 Tonnen Kohlendioxid entzogen. Darüber hinaus hat sich Holz zu einer ernstzunehmenden Alternative für fossile Energieträger entwickelt.

Die deutsche Forstwirtschaft erbringt auch Leistungen für die Gesellschaft, deren positive Auswirkungen oftmals als selbstverständlich betrachtet werden. Dazu gehören die Pflege

und die Sicherung des Waldwegenetzes, aber auch die Erhaltung von Naherholungseinrichtungen. Schließlich leistet der Wald auch einen erheblichen Beitrag zum Wasserhaushalt. Ein Quadratmeter Waldboden speichert bis zu 200 Liter Wasser.

INTERFORST 2018: Internationale Leitmesse für die Forstwirtschaft und Forsttechnik

Alle vier Jahre ist die INTERFORST die Investitions- und Innovationsplattform der Forst- und Waldbranche.

Auf rund 70.000 Quadratmetern Fläche gibt sie einen umfassenden Überblick über aktuelle Technologien und Dienstleistungen für das Cluster Forst und Holz.

Die INTERFORST 2018 findet vom 18. bis 22. Juli auf dem Gelände der Messe München statt.

Wir rechnen mit mehr als 450 Aussteller aus voraussichtlich über 25 Ländern, die sich auf rund 70.000 Quadratmeter Fläche präsentieren, der größte Teil davon auf dem Freigelände.

Daneben gibt es ein hochkarätiges Rahmenprogramm mit Foren, Sonderschauen und einem wissenschaftlichen Kongress.

Erwartet werden rund 50.000 Besucher aus über 70 Ländern.

Angebotsbereiche

Die INTERFORST gibt einen umfassenden Überblick über aktuelle Technologien und Dienstleistungen für das Cluster Forst und Holz.

Das Themenspektrum reicht von Walderneuerung und -pflege über Holzernte, -bearbeitung und -energie bis hin zu Transportfahrzeugen, Arbeitsschutz und Informationstechnologie im Forst.

Gezeigt werden u.a. entsprechende Maschinen, Geräte, Anlagen und sonstige technische Hilfsmittel bis hin zu IT Lösungen.

Übergeordnete Top-Themen

Natürlich gibt es auf der INTERFORST 2018 herausragende übergeordnete Themen, die quer durch alle Ausstellungsbereiche wie auch im Kongress, in Foren und Sonderschauen eine Rolle spielen werden. Das sind:

Das Thema Digitalisierung oder anders gesagt: Forstwirtschaft 4.0: Ein Schwerpunktthema im Kongress und auch in der KWF-Sonderschau. Mehr dazu werden wir später im Vortrag von Frau Prof. Seeling hören.

Klimawandel: Die Konsequenzen aus dem Klimawandel werden im Kongress wie auch in den Foren ein Thema sein.

Das Thema nachhaltige Waldbewirtschaftung betrifft natürlich die gesamte Prozesskette: von der Holzernte bis zum Thema Energieholz. In den Sonderschauen und Foren gibt es dazu zahlreiche Beispiele, und natürlich bieten auch die Aussteller dazu neueste technische Lösungen.

Arbeitsschutz: auch auf der diesjährigen INTERFORST wieder ein wichtiges Thema. Der Freitag steht im Zeichen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Geländeplan: neues Freigelände

Der Großteil der INTERFORST findet auf dem Freigelände der Messe München statt, zusätzlich genutzt wird die 11.000 m² große Halle B6.

Der Bau der neuen Messehallen C5 und C6 (mit dem wir den Endausbau unseres Messegeländes erreicht haben) bringt es mit sich, dass das Freigelände der INTERFORST vom Norden in den Osten des Messegeländes wandert.

Für die Besucher ist es so noch direkter zugänglich.

Kongress, Foren und ein Teil der Sonderschauen finden in der Halle B6 statt, die praktischen Vorführungen sowie die Sonderschau der SVLFG auf dem Freigelände.

Top-Ausstellerländer

Die Länder mit den meisten Ausstellern sind, Stand heute (in dieser Reihenfolge): Österreich, Italien, Finnland, Schweden, Schweiz, Frankreich, Niederlande, Slowenien, China, Tschechien, Estland, Lettland, Litauen, USA.

Der Anteil internationaler bewegt sich im Augenblick in Richtung 40 Prozent.

Neu vertreten sind Aussteller aus den Ländern Bulgarien, Lichtenstein und Norwegen.

Neu in den Top 10: China und Tschechien!

Aktuell haben wir, verglichen mit dem Endstand zur INTERFORST 2014, jeweils zwei Aussteller mehr aus China, Tschechien, der Schweiz und Slowenien.

Besonders erfreulich: Wir haben bereits jetzt, also drei Monate vor Messebeginn, genauso viel Ausstellungsfläche verkauft wie zur INTERFORST 2014.

Zielgruppen

Die Besucher kommen aus allen Bereichen der Wald- und Forstbranche sowie der Holz- und Sägeindustrie.

Der Großteil unserer Besucher sind Mitarbeiter von Forstbetrieben, forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen, Forstverwaltungen und Forstämtern.

Und natürlich besuchen auch tausende private Waldbesitzer die INTERFORST, um sich beraten zu lassen oder um sich über die neuesten Entwicklungen rund um Wald und Forst zu informieren

Die INTERFORST zieht Fachbesucher aus über 70 Ländern an

An den fünf Messetagen erwarten wir rund 50.000 Besucher aus über 70 Ländern.

2014 kamen 19 Prozent der Besucher, das sind 7.859, aus dem Ausland – das war die höchste internationale Beteiligung in der Geschichte der INTERFORST.

Neben Deutschland stellten Österreich, die Schweiz, Italien, Frankreich, Slowenien, Luxemburg, Kroatien, Rumänien, Ungarn, Tschechien und Belgien die meisten Besucher.